



Illnau, 18. Juli 2020

Liebe Eltern

Da liegt ein interessantes Schuljahr hinter uns. Viele von Ihnen werden sich wohl wünschen, dass sich solche Umstände nicht wiederholen.

Ich stelle mir vor, dass diese Belastung mit Kinderbetreuung, Homeoffice, eingesperrt sein, finanzieller Einbusse, drohendem Arbeitsplatzverlust und möglicherweise effektiv vorhandener Gesundheitsgefährdung durch den Corona-Virus in vielen Familien absolut an die Grenzen ging.

Gefreut haben mich in dieser schwierigen Zeit die vielen positiven Rückmeldungen, welche die Lehrpersonen für die rasche Reaktion, spannenden Aufträge und die gute Betreuung in der Zeit des Lockdowns erhielten. Auch aus meiner Sicht hat unser Team sehr engagiert auf die Herausforderungen reagiert.

Ich möchte auch Ihnen danken für Ihren Einsatz in dieser schwierigen Zeit. Wir haben bei sehr vielen Kindern den Eindruck gehabt, dass Sie als Eltern tolle Bedingungen für das Lernen zu Hause geschaffen haben. Zum Beispiel durch ausgeklügelte Stundenpläne und gut eingerichtete Arbeitsplätze. Hoffen wir, dass das neue Schuljahr uns vor solchen Ausnahmesituationen verschont.

Corona hat uns aber noch im Griff. Die Eltern der neuen Kindergärtner und der neuen Erstklässlerinnen konnten ihre Kinder am Montag leider nicht in die ersten Unterrichtsstunden begleiten.

In dieser Ausgabe erfahren Sie in kurzen Portraits, wer unsere **neuen Lehrpersonen** sind. Dann wiederhole ich mich mit einigen Ausführungen zum Mediengebrauch. Auch im vergangenen Schuljahr hat es Vorfälle gegeben, die es nötig machen, sich mit dem Thema zu befassen.

Und hier drei Mitteilungen in Kürze:

- **Dä Gschnällsichti Illauer** und der **Elternbesuchstag im September** sind **abgesagt**. Die Sicherheitsregeln könnten an beiden Veranstaltungen nicht eingehalten werden.
- In diesem Schuljahr finden folgende **Weiterbildungstage** für die Lehrerschaft statt. Der Unterricht fällt an diesen Tagen aus.

Mittwoch	23.09.2020	Betreuung offen
Donnerstag	01.04.2021	Betreuung offen
Dienstag	25.05.2021	Betreuung geschlossen

Informationen zu Betreuung an Schulentwicklungstagen gibt es unter

<https://www.ilef.ch/bildung/schule/betreuung/betreuung-an-unterrichtsfreien-tagen/>

Freundliche Grüsse  
**Primarschule Hagen**

Roger Bangerter, Schulleiter

Bitte informieren Sie sich über eine allfällige Quarantänepflicht, falls Sie im Ausland in den Ferien waren! Danke.

Ich lebe mit meiner Familie in Wetzikon. Seit nun fast sechs Jahren unterrichte ich die Fächer Handarbeit, Zeichnen und Werken.

Die Aufgabe der Fachlehrerin für Handarbeit ist es, durch die besondere Pflege der Arbeit der Hände zur ganzheitlichen Förderung der SchülerInnen beizutragen. Mir ist es ein Anliegen, dass der kreative individuelle Ausdruck der Kinder auch seinen Platz im Handarbeitsunterricht findet.

Ich freue mich sehr auf die kunterbunte Kinderschar und dass ich mein Fachwissen als Fachlehrperson für textiles Werken weitergeben darf.

**Cornelia Sandhu , Fachlehrperson Textiles Werken**



Man könnte sagen, ich bin auf Umwegen Lehrerin geworden. In Graubünden aufgewachsen, war ich zunächst in den Berufssparten Schauspiel und Journalismus tätig. Als Redaktorin der Wochenzeitung «Kiebitz» und später des «regio.ch» habe ich mich von 2007 bis 2009 intensiv mit der Stadt Illnau-Effretikon auseinandergesetzt. Im Zuge des Lehrermangels ergab sich die Gelegenheit als Englischfachlehrerin in den Lehrberuf einzusteigen. Da mir das Unterrichten und die Arbeit mit den Kindern so gut gefielen, entschied ich mich, das Studium für Quereinsteiger an der Pädagogischen Hochschule Zürich zu absolvieren und konnte dieses 2015 erfolgreich abschliessen. Bis im Sommer 2019 unterrichtete ich sechs Jahre lang als Klassenlehrerin in Männedorf, die ersten beiden davon als Teil des Studiums. Nun freue ich mich nach einem Jahr Reisen durch den Balkan und das südliche Afrika, an der Primarschule Illnau wieder Wurzeln zu schlagen, Zeit mit Kindern zu verbringen, sie zu unterrichten, ihre Neugier zu wecken, ihnen zuzuhören und sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen und zu

fördern. Frisch erholt, mit wachem Geist und offenem Herzen übernehme ich die 5./6. Klasse und bin gespannt auf das neue Schuljahr.

**Simona Werder, Klassenlehrerin 5./6. Klasse**

Nach meiner Erstausbildung als Kaufmännische Angestellte in der Gemeindeverwaltung Uzwil SG habe ich mich für ein Studium an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen entschieden, welches ich dieses Jahr abschliessen werde. Ich habe mich zu diesem Berufswechsel entschlossen, da ich sehr gerne mit Kindern arbeite und mich vor allem das jüngere Kind fasziniert. Ich freue mich, die Kinder auf ihrem Lebensweg zu begleiten und sie in ihren Stärken zu fördern. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur, lese ein gutes Buch oder treibe gerne Sport, wie mein neues Hobby Windsurfen. Nach fünf Jahren Ausbildung freue ich mich sehr, wieder in das Berufsleben einzusteigen und ein Mitglied des Schulhausteams Hagen zu werden.

**Salome Kupper, Klassenlehrerin, Kindergarten Hagen C**





Nach meinem Abschluss an der Pädagogischen Hochschule im Sommer 2019 habe ich mich entschieden, zuerst einige Erfahrungen als Vikarin zu sammeln und dann einen Teil der Welt zu entdecken. Voller Motivation bin ich jetzt für die nächste Herausforderung bereit, eine 5.Klasse als Klassenlehrperson zu übernehmen. Ich freue mich sehr, in Illnau meine eigene Klasse zu haben und die Kinder über eine längere Zeit auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen.

Meine Freizeit besteht grösstenteils aus meiner Leidenschaft, dem Tanzen. Ich bin aktiv im Bereich Cheerdance und Sport ist mein Herzensfach. Im Winter darf bei mir das Skifahren nicht fehlen. Nebst meiner sportlichen Ader, die ich hoffentlich den Kindern auch weitergeben kann, bin ich gespannt auf all die Erfahrungen, welche wir gemeinsam machen werden. Eine offene Kommunikation sowie gegenseitiger Respekt sind für mich zwei sehr wichtige Werte im Umgang miteinander. Ein positives

Lernklima soll die Kinder unterstützen, das Beste aus sich herauszuholen.

#### **Bettina Tobler, Klassenlehrerin, 5. Klasse**

Von der Stadt aufs Land, das war für mich genau das Richtige. In Altstetten habe ich in der Unterstufe als Klassenlehrerin gearbeitet. Drei Jahre war ich als Heilpädagogin tätig. Dabei habe ich gemerkt, dass Heilpädagogin meine Berufung ist. Kinder ganz individuell zu beobachten und zu fördern, das macht mir Spass und darum habe ich mich für das Studium an der HfH eingeschrieben.

Ich wohne mit meiner Familie in Fehraltorf. Gärtnern, Spazieren und Lesen zählen zu meinen Hobbies, aber am liebsten verbringe ich Zeit mit meinem Mann und meiner Tochter.



#### **Linda Landolt, Schulische Heilpädagogin**

Bereits letzten Sommer durfte ich als Stellvertretung ein halbes Jahr in der Primarschule Hagen unterrichten. Diese Zeit hat mir so gut gefallen, dass ich nun, ein Jahr später, eine 5. Klasse hier übernehme.



Ich fühle mich in der Natur sehr wohl und verbringe dort auch gerne meine Freizeit, sei das beim Sport oder als Leiter in der Cevi. Im Winter geniesse ich das Wetter in den Bergen und fahre Ski. Zu meiner Leidenschaft gehört auch das Fotografieren.

Letzten Sommer habe ich meine Ausbildung zur Primarlehrperson an der Pädagogischen Hochschule Zürich abgeschlossen und freue mich sehr auf meine neue Klasse in der Primarschule Hagen. Die Beziehung zu meinen Schülerinnen und Schülern liegt mir sehr am Herzen. Mein Ziel ist es, die Klasse mit spannendem und abwechslungsreichem Unterricht abzuholen und die Kinder auf ihrem Weg zu begleiten und zu unterstützen.

#### **Fabian Bertschi, Klassenlehrer, 5. Klasse.**

Ich habe eine sehr schöne und lehrreiche Zeit in der Primarschule verbracht und wusste, dass diese Zeit wegweisend für mich war. Deshalb entschloss ich mich nach meiner Ausbildung zum Kaufmann dazu, Primarlehrer zu werden. Während des Studiums hatte ich das Glück, ein Praktikum im Schulhaus Hagen machen zu können. Dabei lernte ich das Schulhaus, das Lehrerteam und die Kinder in Illnau kennen. Ich wusste bereits damals, dass ich gerne an diesem Ort arbeiten würde. Nun, nur ein gutes Jahr später, blicke ich zuversichtlich in die Zukunft und meinen Einstieg in diesen tollen Beruf. Ich freue mich darauf, die Kinder der 4. Klasse auf ihrem Weg zu begleiten und bin mir sicher, dass wir diese verantwortungsvolle Aufgabe gemeinsam gut lösen werden. Als Ausgleich zum Beruf treibe ich in meiner Freizeit gerne Sport. Das Krafttraining ist ein fester Bestandteil meines Lebens und hält mich sowohl körperlich als auch seelisch fit. Ansonsten koche ich sehr gerne, verabrede mich mit Freunden und bin leidenschaftlicher Hörbuch-Hörer.



**Marvin Lüddecke, Klassenlehrer, 4. Klasse**



Ich wohne mit meinem Mann Shafqat und unseren drei Mädchen (Mahtab 9, Aisha 7 und Sitatra 3 Jahre) in Winterthur-Töss. Seit 14 Jahren arbeite ich mittlerweile in meinem wunderschönen, vielseitigen Traumberuf: Ich bin gerne kreativ, mag Geschichten und Abenteuer in der Natur, singe gerne und liebe die Zusammenarbeit mit kleinen (und grossen ;-)) Menschen. Weitergebildet habe ich mich schwerpunktmässig in Theater- und Heilpädagogik, gewaltfreier Kommunikation sowie dem lösungsorientierten Ansatz. Mein grösstes Ziel ist es, dass jedes Kind gerne in den Kindergarten kommt! Von 2003 bis 2009 habe ich in Effretikon gewohnt und dabei auch Illnau als innovative Kooperationsschule der Pädagogischen Hochschule kennen gelernt. Mittlerweile fahre ich mit unseren drei Töchtern regelmässig nach Horben, zu unserem Pflegepferd. Das LehrerInnenteam gefällt mir in Illnau besonders gut, ebenso

die ländliche Umgebung - ich freue mich sehr, hier arbeiten zu dürfen!

**Rebekka Naqvi, Klassenlehrerin, Kindergarten Chelleracher B**

Von 2012-2015 besuchte ich die Pädagogische Hochschule in Rorschach. Seit dieser Zeit unterrichte ich an verschiedenen Primarschulen. Es bereitet mir besondere Freude mich auf die Kinder einzulassen und sie Neues, Faszinierendes und Verwunderliches entdecken zu lassen.

Daneben investiere ich einen grossen Teil meiner Zeit in meine musikalische Ausbildung - komponiere, dirigiere, spiele verschiedene Instrumente und bereite mich auf die Wiederaufnahme meines Musikstudiums vor. Zur Abwechslung davon bin ich gerne sportlich aktiv und pflege soziale Kontakte.

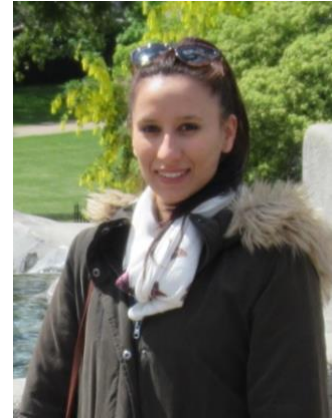
**David Lüthi, Fachlehrer, 5. Klasse**



Ich bin in Langnau am Albis aufgewachsen und habe nach der Primarschulzeit das Gymnasium Freudenberg besucht. Nach der Maturität habe ich einen längeren Aufenthalt in Kanada genossen und bin danach für mein Studium nach Bern gezogen.

Im Sommer 2018 habe ich meine Ausbildung zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule Bern abgeschlossen. Daraufhin habe ich die wunderschöne, erfüllende, manchmal auch herausfordernde Aufgabe als Klassenlehrperson einer 5. und 6. Klasse übernommen. Dabei habe ich wertvolle Erfahrungen gesammelt und eindrücklich das Zusammenspiel von Lernen und Beziehung erlebt – das eine bedingt das andere.

Nach fünf Jahren im Kanton Bern bin ich diesen Sommer wieder in meinen Heimatkanton Zürich gezogen und freue mich nun auf meine Anstellung als Schulische Heilpädagogin an der Primarschule Hagen. Den Schülerinnen und Schülern aufzuzeigen, dass Fehler zum Lernprozess dazugehören und somit eigentliche Lern-Helfer sind, ist mir ein grosses Anliegen.



**Pamela Bickel, Schulische Heilpädagogin**

**Das Corona-Schutzkonzept der Schulen Illnau-Effretikon finden sie auf der Homepage der Stadt.**

#### Medien

Der kursive Text unten stammt aus der Elterninfo vom 22.3.2019.

*... Ich bitte Sie, zu beachten: Lehrpersonen initiieren keine Klassenchats. Lehrpersonen verteilen kein Material, auch keine Hausaufgaben, via soziale Medien. Von Seiten der Schule besteht kein Anlass, einer Primarschülerin oder einem Primarschüler ein Handy zu kaufen. Internetgestützte Hausaufgaben können häufig auch in Papierform oder ausserhalb des Unterrichts im Klassenzimmer erledigt werden. Falls ein Kind einen Auftrag erhält, der einen Computer voraussetzt und Sie ihrem Kind keinen Zugang gewähren wollen, melden Sie sich bitte bei der Klassenlehrperson. Es soll kein Zwang bestehen, irgendein Gerät extra anzuschaffen.*

Wie bei Vielem im Schulumfeld haben wir hier ein Dilemma. Während des Corona-Lockdowns hat das grosse Aufrüsten stattgefunden, weil nur ein Computer fürs Homeoffice und den Fernunterricht in vielen Familien nicht ausreichte. Auch die Schule rüstet auf, damit künftig mehr Datenaustausch über eigene Kanäle möglich ist. Es kann sein, dass die Lehrpersonen in Zukunft vereinzelte internetgestützte Aufträge erteilen werden. Diese werden aber in der Schule sorgfältig eingeführt. Sie als Eltern dürfen sich auf keinen Fall gezwungen sehen, wegen des Schulbetriebs ein elektronisches Gerät anschaffen zu müssen. Es gilt der Grundsatz: Die Schule ist unentgeltlich.

### **Foto- und Filmaufnahmen von Ihrem Kind – Ihre Möglichkeit, diese abzulehnen**

Erinnerung

An unserer Schule machen Lehrpersonen, Studierende und deren Dozenten gelegentlich Ton-, Foto- und Filmaufnahmen. Diese werden jeweils nur zu Studienzwecken durch die betreffenden Personen verwendet oder an einer PH oder in Kursen und Studiengängen einem klar definierten Publikum zugänglich gemacht.

Zudem unterhält unsere Schule eine Homepage und die Schulgemeinde gibt die „Schuelbrugg“ heraus. Für diese Zwecke bemüht sich die Schule, dass keine Porträtaufnahmen verwendet werden und niemals Namen einem Gesicht zugeordnet werden können.

Für oben genannte Zwecke gehen wir davon aus, dass Sie mit Bild- und Tonaufnahmen Ihres Kindes einverstanden sind.

**Wenn Sie diese Art von Aufnahmen Ihres Kindes nicht bewilligen wollen, bitte ich Sie, dies Ihrer Lehrperson schriftlich mitzuteilen.**

Diese Regelung betrifft nicht klasseninterne Erzeugnisse und Anlässe wie Schulreisen, Klassenlager und Schülerzeitungen. Während solchen Anlässen sollen Aufnahmen im bisherigen Rahmen zum privaten Gebrauch weiterhin möglich sein.



## Handyregeln der Schule Illnau

- **Handys gehören nicht in die Schule.**
- **Falls ein Schüler/ eine Schülerin aus familiären Gründen ein Handy mitnehmen muss, wird dies der Lehrperson gemeldet.  
Das Handy bleibt im Thek oder bei der Lehrperson. Keine Handys auf dem Pausenplatz!**
- **Falls ein Schüler/ eine Schülerin ein Handy dabei hat, OHNE es der Lehrperson gemeldet zu haben, wird dieses eingezogen und beim Schulleiter hinterlegt. Die Eltern müssen das Handy beim Schulleiter abholen.**

**Auf Exkursionen und in Klassenlagern bestimmt die jeweilige Lehrperson die Regeln.**